

Sir **CARL THEODOR** von
Gottes Gnaden Pfalzgraf bey Rhein,
des heiligen Römischen Reichs Erz. Schwarmeyster
und Churfürst. in Bayern, in Säcklich, Cere und Berg
Herzog, Fürst zu Nider, Marquis zu Bergen op Zoom,
Graf zu Hellderg, Spontin, der Mark und Ras
senberg, Herr zu Ravenstein &c. &c.

Ihr Fund, und sügen unsern Beamten, sodann Bürgermeis-
ter und Rath dahier, auch sonst jedermännlich hiernit an-
dicht zu wissen. Nachdem bey uns Bürger dieselb, Johann
Wilhelm Röder, sodann Buchhändler zu Wesel Franz Jacob
Röder, und Wittwe Sigmann, unterthänigst zu erkennen
gehaben, daß Sie gesinnet seyen, einen Zusatz zum Reformirten
Gesang, Buch zu Druck zu befördern, mit unterthänigster
Bitte, Wir gnädigst geruhen wollen, Ihnen solches nicht allein
gnädigst zu erlauben, sondern auch desfalls mit einem Privilegio
exclusivo zu begnaden, daß wir dannhero sothan an uns
gibt die Bitte in Gnaden statt geben, mithin a melden
Röder und Wittwe Sigmann das Privilegium exclusivum
auf Zwanzig Jahren dergestalten jedoch an dacht verliehen haben,
daß Sie besagtes Gesang, Buch mit einem Zusatz zum Druck
befördern, und dieses Privilegium keinem andern zu übertragen:
higegen aber auch niemand ermächtigt seyn soll, solch s Ge-
sang, Buch unter Vier Hundert Reichsthaler Strafe nach
zu rucken, oder zu verkaufen, in welche derzig, der dazween
handelt, ohnmachtig verfallen, mithin die Strafzelder zu einer
Halbscheid in unsern Fisco, und zur andern vorgemelten Pri-
vilegien anerkennen seyn solle Als haben Wir hiemit und Kraft
dieses besagtem Röder und Wittwe Sigmann obgemeldtes
Privilegium in hohen Gnaden verliehen auch Einmal gemeldtes
den unsern Beamten, Bürgermeister und Rath, so chemnach an-
dicht befehlend, mehr gemelten Röder und Wittwe Sigmann
bey gegenwärtigen denselben an dacht ertheilten Privilegio exclusi-
vo wider alle Eintracht in Kräftigkeit zu schünen und zu handhaben.
Ihr Fund unser hervorgedruckten Hof Canteley Secret. Inses-
geld. Düsseldorf, den 27. März 1772.

(L. S.)

Auf Höchstaeudachter Thro Churfürstlichen Durch-
laucht sonderbaren an dichtigstem Befehl

V. Graf von Efferen.